

Naturpark-Kindergarten in Lauf bringt Kindern heimische Natur und Kultur nahe

Kath. Kindergarten St. Josef erhält Prädikat „Naturpark-Kindergarten“ / Neuwindeck-Schule ist bereits Naturpark-Schule

Lauf – Raus aus dem Kindergarten, rein in die Natur. Das zeichnet Naturpark-Kindergärten aus. Mit regionalen Fachleuten aus Bereichen wie der Land- und Forstwirtschaft, dem Naturschutz und dem Brauchtum erleben und erforschen die Kinder des Katholischen Kindergartens St. Josef in Lauf (Ortenaukreis) die Schwarzwälder Kulturlandschaft. Für den besonderen Einsatz im Rahmen der Naturpark-Projekte hat der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord dem Kindergarten am Freitag (18. September) das Prädikat „Naturpark-Kindergarten“ verliehen.

Damit ist er der vierte Naturpark-Kindergarten im Ortenaukreis. Im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord ist es der 23. Bei der Auszeichnungsfeier hebt der Geschäftsführer des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord, Karl-Heinz Dunker, hervor: „Hier im Naturpark-Kindergarten können die Kinder ihre Heimat ganz praktisch selbst erforschen. Bei Förstern oder Müllern lernen sie traditionelle Berufe kennen, die unsere Kulturlandschaft mitgestalten und erhalten. Das Gelernte bleibt den Kindern in Erinnerung, da sie selbst mitanpacken dürfen. Das begeistert und schafft Identifikation mit der Heimat.“

Kinder gestalten Naturpark-Projekte aktiv mit

Viele Ideen für die Naturpark-Projekte im Kath. Kindergarten St. Josef in Lauf brachten die Kinder selbst ein. „Unsere Kinder trinken sehr gerne frisch gepressten Apfelsaft. So kam die Frage auf, wie der Saft eigentlich entsteht“, beschreibt die Kindergarten-Leiterin Stefanie Jogerst. „Da es in der Nähe des Kindergartens viele Streuobstwiesen und Obstbaubetriebe gibt und unsere Naturgruppe auch selbst zwei Apfelbäume pflegt, war der direkte Bezug zum Thema mit lokalen Kooperationspartnern gegeben und das Naturpark-Projekt war geboren.“

Mensch und Natur im Blick

Pressemitteilung



Vom Naturpark-Kindergarten in die Naturpark-Schule

Durch die Auszeichnung des Kindergartens ist es in der Gemeinde Lauf nun möglich, nach dem Naturpark-Kindergarten direkt in die Naturpark-Schule zu wechseln. Denn in der Neuwindeck-Schule wird das Naturpark-Konzept fortgeführt. „Die durchgängige Bildungskette mit dem Naturpark-Konzept ist ein wichtiger Beitrag für die Zukunft unserer Gemeinde. Durch die Naturpark-Projekte entwickeln die Kinder eine natürliche Verbundenheit mit der Region und übernehmen Verantwortung für eine positive Entwicklung“, sagt die Bürgermeisterin der Gemeinde Lauf, Bettina Kist, bei der Auszeichnungsfeier im Kindergarten.

Die Veranstaltung begleitete auch der Landtagsabgeordnete der Grünen-Fraktion aus dem Wahlkreis Kehl, Bernd Mettenleiter. Als ehemaligem Biologie-Lehrer liegt ihm eine naturnahe Bildung, wie sie in den Naturpark-Kindergärten praktiziert wird, besonders am Herzen.

Einblick in die Naturpark-Projekte des Kath. Kindergartens St. Josef in Lauf

In sieben Naturpark-Projekten haben die Kinder des Kath. Kindergartens St. Josef in Lauf die Natur- und Kulturlandschaft ihrer Heimat mit allen Sinnen entdeckt. Beim Projekt **„Vom Apfel zum Saft“** sammelten sie Äpfel von heimischen Streuobstwiesen, pressten und verkosteten sie selbst und besuchten die historische Trotte im Trotthaus Alsenhof. Von Obstbauern erfuhren sie dabei, wie eng Streuobstwiesen, Landwirtschaft und regionale Traditionen miteinander verbunden sind.

Beim Projekt **„Vom Korn zum Brot“** lernten sie verschiedene Getreidearten kennen, mahlten selbst Mehl und verarbeiteten es zu Waffeln und Brot. Beim Besuch der Straubenhofmühle in Sasbachwalden und mit Unterstützung der Brauchtumsgruppe Sasbachwalden sowie einer Familie mit historischem Brotbackhäuschen erhielten sie Einblicke in das traditionelle Müller- und Bäckerhandwerk.

Rund um die **Kartoffel** verfolgten die Kinder deren Entwicklung vom Pflanzen und Pflegen bis zur Ernte. Sie kochten verschiedene Kartoffel-Gerichte und beschäftigten sich mit Schädlingen.

Mensch und Natur im Blick

Pressemitteilung



Im **eigenen Obst- und Gemüsegarten** säten, pflanzten, pflegten und ernteten die Kinder verschiedene, heimische Gemüse- und Obstsorten. Zudem kümmerten sie sich um die eigenen Obstbäume. Unterstützt wurden sie dabei von der Gärtnerei Weiss in Lauf, von Erdbeerbauern sowie von Eltern.

Beim Projekt „**Der Rotfuchs**“ lernten die Kinder vom Forstbeamten und Jäger Jan Heckamnn von Malotka mehr über Lebensraum, Verhalten und Lebensweise des Rotfuchses.

Als auf einer Weide zahlreiche Maulwurfhügel auftauchten, entstand das Projekt „Der kleine **Maulwurf**“. Dabei erforschten die Kinder die unterirdische Lebensweise des Tieres, seine Gänge und seine Bedeutung für das Ökosystem und setzten ihre Erkenntnisse in kreativen Angeboten und Spielen um.

Schließlich lernten sie bei „Was machen eigentlich die **Heidschnucken** nebenan?“ von der Schäferin Marianne Burger sowie von den Ziegenfreunden Lauf, warum die Tiere für die Offenhaltung der Schwarzwälder Kulturlandschaft und die Artenvielfalt wichtig sind.

Hintergrund: Das Konzept der Naturpark-Kindergärten

Im Naturpark-Kindergarten lernen die Kinder bei vielseitigen Projekten ihre Heimat in der Naturpark-Region besser kennen und bauen so eine natürliche Verbundenheit zu ihr auf. Die Erzieherinnen und Erzieher machen mit den Kindern Ausflüge und besuchen regionale Fachleute aus den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Obst- und Gartenbau, Naturschutz, Kultur und Brauchtumspflege sowie dem lokal ansässigen Handwerk. Die Kinder lernen dabei etwa, woher die Lebensmittel kommen, wie sie sich gesund und regional ernähren können oder wie auf Bauernhöfen, Streuobstwiesen, im Forst oder im Handwerk gearbeitet wird. In den Naturpark-Kindergärten wird Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in die Praxis umgesetzt. Das BNE-Konzept ist im Bildungsplan der Landesregierung verankert.

Die Auszeichnung zum Naturpark-Kindergarten kann ein Kindergarten in der Regel nach einem Jahr erwerben. Die Zertifizierung ist fünf Jahre gültig. Durch das

Mensch und Natur im Blick

Pressemitteilung



Prädikat verpflichtet sich der Kindergarten, festgelegte Qualitätsstandards einzuhalten. Dazu zählt etwa, sich aktiv mit Projekten einzubringen und dafür Partnerinnen und Partner aus der Region zu gewinnen, an Fortbildungen teilzunehmen und eine ganzheitlich nachhaltige Entwicklung anzustreben.

- Mehr Infos zu den Naturpark-Kindergärten gibt es online unter: naturparkschwarzwald.de/gestalten/naturpark-kindergaerten

Fotos:

2026-09-18_Lauf hat einen Naturpark-Kindergarten_1:

Bei der Auszeichnungsfeier des Kath. Kindergartens St. Josef als Naturpark-Kindergarten: Kiga-Leiterin Stefanie Jogerst, Naturpark-Geschäftsführer Karl-Heinz Dunker, Laufs Bürgermeisterin Bettina Kist, Bernd Mettenleiter MdL, Pfarreiökonom Georg Zeferer, Kindergärten-Geschäftsführerin der Röm.-kath. Kirchengemeinde Acher-Renchtal Anne Männle und Naturpark-Projektmanagerin Susanne Wagner mit Kiga-Kindern und Naturpark-Entdeckerkiste (v. l.).

2026-09-18_Lauf hat einen Naturpark-Kindergarten_2:

Naturpark-Projektmanagerin Susanne Wagner (r.) erkundet mit dem Naturpark-Kindergarten-Maskottchen Urli Auerhahn und den Kindern die Naturpark-Entdeckerkiste. Mit dabei Sonja Mitzel von der Kiga-Naturgruppe sowie die Projektpartner Leo Dinger von den Ziegenfreunden Lauf und Schäferin Marianne Burger.

Bildrechte: Gundi Woll/Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord e. V.; frei zur einmaligen Verwendung nur in Verbindung mit einer redaktionellen Berichterstattung über den Naturpark.